

IMPRESSUM

Redaktion Friedrich Hartmann (verantwortlich), Annette Vogelsang

Anschrift IG Metall Nienburg-Stadthagen, Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probsthäger Straße 4, 31655 Stadthagen

Telefon 05021 96 00-0 (Nienburg) | **Telefon** 05721 97 44-0 (Stadthagen)

igmetall-nienburg-stadthagen.de

Danke! Fast 200 000 Warnstreikende 2021



Fotos: Kai Jürcke, IG Metall

Warnstreik bei ZF in Diepholz am 9. März: Rund 1200 Beschäftigte haben an sieben Aktionen und Warnstreiks im März im Bereich der IG Metall Nienburg-Stadthagen teilgenommen. Bundesweit waren es über eine Million Beschäftigte, davon fast 200 000 im Bezirk der IG Metall.

Noch vor Ostern schien ein Tarifabschluss in weiter Ferne. Das trieb die Beschäftigten trotz Corona mit Abstand und Masken vor die Werkstore. Dann kam am 30. März der Pilotabschluss in Nordrhein-Westfalen aufgrund des Drucks und am 9. April die Übernahme in Niedersachsen. »Wir haben wieder einmal gezeigt: Wenn es darauf ankommt, sind wir Metallerinnen und Metaller bereit, für unsere Interessen zu kämpfen«, sagt Fred Hartmann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nienburg-Stadthagen. »Danke an alle!«

Das Tarifergebnis: **igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de**



Warnstreik bei ZF in Wagenfeld am 24. März.



Warnstreik bei Boge und ZF Damme am 25. März.



1. Mai 2021

Solidarisch und nicht allein



Ali Yilmaz ist seit 5. Februar 2021 ehrenamtlicher DGB-Kreisvorsitzender im Kreis Schaumburg. Das Betriebsratsmitglied arbeitet seit 1983 bei Faurecia Autositze. Nach dem Umzug des Zentralbereichs nach Hannover im Sommer 2021 wird er als Betriebsrat in Stadthagen bleiben, um die rund 110 verbleibenden Beschäftigten in der Produktion weiterhin zu betreuen.

Wie sieht der 1. Mai mit Corona aus?

Ali Yilmaz, DGB-Kreisvorsitzender: Traurig. Es gibt zum zweiten Mal seit der Gründung des Gewerkschaftsbundes keine Demos. Auch gibt es in diesem Jahr keine Stände, keine Kultur und keinen Austausch. Trotzdem werden wir unter dem Motto »Solidarisch und nicht alleine« als DGB vor Ort sein. Und wenn es die Zahlen zulassen, werden wir in Stadthagen am 1. Mai um 11 Uhr

vor der Geschäftsstelle der IG Metall zu den Menschen sprechen.

Was macht die Pandemie mit den Menschen?

Yilmaz: Die Menschen brauchen unseren Respekt und unsere Solidarität. Aber sie brauchen auch finanzielle Unterstützung. Es reicht nicht, zu klatschen.

Wie soll das gehen?

Yilmaz: Wir fordern faire Einkommen, gerade auch für Beschäftigte in Pflegeberufen, im Einzelhandel, bei Reini-

gungsdiensten, Ver- und Entsorgungsdiensten, im öffentlichen Nah- und Fernverkehr, Polizisten, Feuerwehr und den Rettungsdiensten. Das sind die Helden des Alltags. Sie haben Anspruch auf gute Einkommen und Arbeitsbedingungen. Und das ist bezahlbar.

Auch in anderen Berufen?

Yilmaz: Ja. Wir wollen eine solidarische Gesellschaft. Die Unternehmen müssen ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden. Zudem fordern wir die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes vom ersten Tag an auf 80 bzw. 87 Prozent.

